



## I. Anmeldung

TOP: \_\_\_\_\_

**Verkehrsausschuss**  
**Sitzungsdatum 06.10.2016**  
**öffentlich**

**Betreff:**

**Nerzstraße zwischen Katzwanger Straße und Ingolstädter Straße**

**Anlagen:**

- Protokoll des Bürgergespräches am 06.04.2016
- Straßenplan

**Bisherige Beratungsfolge:**

Gremium	Sitzungsdatum	Bericht	Abstimmungsergebnis		
			angenommen	abgelehnt	vertagt/verwiesen
AfV	28.07.2016	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

**Sachverhalt (kurz):**

Die Verwaltung legt den Straßenplan Nr. 2.1164.2.3 für die Nerzstraße zwischen Katzwanger Straße und Ingolstädter Straße zum Beschluss vor.

Die Nerzstraße ist baulich in einem sehr schlechten Zustand und muss dringend saniert werden. In der Planung erfolgt die Ordnung und Neuaufteilung des heute ungeordneten Straßenquerschnitts. Die Gliederung des Querschnitts in Fahrbahn, Parker und Gehweg entspricht dem in Nürnberg üblichen Ausbaustandard. Besonders zu erwähnen ist der an der südlichen Ecke Nerzstraße / Ingolstädter Straße entstehende kleine Stadtteilplatz, der die Aufenthaltsqualität erhöht und z.B. einen Wochenmarkt im Wohngebiet ermöglicht.

Der Umbau der Nerzstraße ist nach dem KAG beitragsfähig. Das Bürgergespräch fand am 06.04.2016 statt. Dem ausführlichen Protokoll des Bürgergespräches können die Anregungen und Änderungswünsche der ca. 45 anwesenden Bürger entnommen werden. Die erfolgten Hinweise und Änderungswünsche wurden geprüft und soweit möglich berücksichtigt. Ein Vorschlag von Anwohnern, der eine grundlegende Änderung im Nürnberger Straßenentwurf ausgelöst hätte, und u.a. mit Problemen in der Höhenlage begründet wurde, wird nicht aufgegriffen. Die Straße wird komplett neu aufgebaut. Nach sorgfältiger Abwägung wird der Standard der Stadt Nürnberg aus grundsätzlichen Erwägungen, aus Gründen der Verkehrssicherheit und zur Minimierung des Unterhaltsaufwands beibehalten.

Am 19.09.2016 wurde auf Wunsch des Verkehrsausschusses in einem Info-Gespräch über das Ergebnis der Abwägung informiert. Der Einladung durch Presse, Bürgerverein und Wurfzettel folgten ca. 30 Bürgerinnen und Bürger.

Neben einigen Details (Lage von Schächten, Leitungen, Lichtmasten), die alle geprüft wurden, wurde ausführlich über die Entwässerung der Senkrechtparkbuchten diskutiert. Diese wird vorrangig zur Straße hin geplant. Aufgrund der Höhenfixpunkte (z.B. anliegende Grundstücke) wird teilweise auch zum Gehweg hin entwässert. Dies ist fachlich in Ordnung und minimiert die umlegbaren Kosten insbesondere in dem Teilbereich, in dem nur eine 6cm starke Verschleißschicht aufgetragen wird (Parkbuchten zwischen Hs.Nr. 15 und 23a. Die Anwesenden haben die Planung akzeptiert.

Die Kosten für den Straßenumbau betragen ca. 1.130.000 € und werden aus Pauschalansätzen finanziert. Die Mittel sind vorhanden und für 2017 gebunden. Um den Bautermin und die Mittelbindung einhalten zu können und eine Rückgabe der Mittel zu vermeiden, ist ein Beschluss des Verkehrsausschusses dringend erforderlich.

**Beschluss-/Gutachtenvorschlag:**  
siehe Beilage

**1. Finanzielle Auswirkungen:**

- Noch offen, ob finanzielle Auswirkungen

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

(→ weiter bei 2.)

- Nein (→ weiter bei 2.)

- Ja

- Kosten noch nicht bekannt

- Kosten bekannt

<b><u>Gesamtkosten</u></b>	1.130.000 €	<b><u>Folgekosten</u></b>	6.000 € pro Jahr
		<input checked="" type="checkbox"/> dauerhaft	<input type="checkbox"/> nur für einen begrenzten Zeitraum
davon investiv	1.130.000 €	davon Sachkosten	6.000 € pro Jahr
davon konsumtiv	€	davon Personalkosten	€ pro Jahr

**Stehen Haushaltsmittel/Verpflichtungsermächtigungen ausreichend zur Verfügung?**

(mit Ref. II / Stk - entsprechend der vereinbarten Haushaltsregelungen - abgestimmt, ansonsten Ref. II / Stk in Kenntnis gesetzt)

- Ja  
 Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:  
Finanzierung fest eingeplant für 2017, Mittelbindung für 2017 !,  
wird aus Pauschalansätzen finanziert

**2a. Auswirkungen auf den Stellenplan:**

- Nein (→ weiter bei 3.)  
 Ja  
 Deckung im Rahmen des bestehenden Stellenplans  
 Auswirkungen auf den Stellenplan im Umfang von Vollkraftstellen (Einbringung und Prüfung im Rahmen des Stellenschaffungsverfahrens)  
 Siehe gesonderte Darstellung im Sachverhalt

**2b. Abstimmung mit OrgA ist erfolgt** (Nur bei Auswirkungen auf den Stellenplan auszufüllen)

- Ja  
 Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

**3. Diversity-Relevanz:**

- Nein  
 Ja

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:  
Die Planung verbessert die Erreichbarkeit für viele Personenkreise.

**4. Abstimmung mit weiteren Geschäftsbereichen / Dienststellen:**

**RA** (verpflichtend bei Satzungen und Verordnungen)

**SÖR**

II. **Herrn OBM**

III. **Ref.VI/Vpl**

Nürnberg,  
Referat VI

(4921)